

# 2000 JAHRE



# DEUTSCHE GESCHICHTE

DER GROSSE GESCHICHTSWETTBEWERB

## VEREHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

mit der Eröffnung der Ständigen Ausstellung zur deutschen Geschichte im DHM wird den Besuchern die Möglichkeit gegeben, die Geschichte unseres Volkes von den Anfängen bis zur Gegenwart zu erleben. Insbesondere junge Menschen sollen die Gelegenheit erhalten, Geschichte nicht als Ablauf von Jahreszahlen zu begreifen, sondern als einen Prozess von geistigen, religiösen, sozialen und ökonomischen Zusammenhängen. Sie sollen dazu angeregt werden, aus der lebendigen Vergangenheit etwas für ihre eigene Lebensgestaltung zu lernen.

Die vorliegende Arbeitsmappe unterstützt Sie dabei, einen Besuch mit Ihrer Klasse im DHM vorzubereiten. Sie enthält 15 Arbeitsbögen, anhand derer sich Ihre Schülerinnen und Schüler einen individuellen Rundgang durch die Ausstellung erarbeiten können. Informationen zum historischen Kontext und zu den Museumsobjekten werden mit Fragen so verknüpft, dass Geschichte anschaulich wird. Das beiliegende Poster holt einige besonders schöne Ausstellungsstücke zu Ihnen in den Klassenraum. Auf seiner Rückseite finden Sie Quellentexte, die sich für eine Vor- oder Nachbereitung des Museumsbesuchs eignen.

Als besonderen Anreiz für Ihre Schülerinnen und Schüler veranstaltet das DHM ein Preisausschreiben, an dem die Jugendlichen als Gruppe oder Einzelpersonen teilnehmen und attraktive Preise gewinnen können. Einsendeschluss ist der **28. Februar 2007**.

Ich würde mich freuen, wenn Sie unsere Einladung zum Museumsbesuch annehmen.

**Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte**  
Vorsitzender des Museumsvereins



## ICH FREUE MICH SEHR, VEREHRTE PÄDAGOGEN, SIE AN DIESER STELLE WILLKOMMEN ZU HEISSEN.

Im Juni 2006 konnte in unserem Haus nach gewissenhafter – und langer architektonischer – Vorbereitung die Ständige Ausstellung mit dem Titel „Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen“ eröffnet werden. Der knappe Titel bringt auf den Punkt zusammen, was die Besucherin und den Besucher im DHM erwartet: Auf

rund 8.000 qm Fläche vermitteln 8.000 ausgewählte Exponate mit häufig einmaligem historischen Zeugniswert ein lebendiges und anschauliches Bild der Vergangenheit. Bei den Ausstellungsobjekten handelt es sich um aussagestarke Gegenstände aus nahezu allen Bereichen des geschichtlichen Erbes: Dokumente, Gemälde und andere künstlerische Darstellungen, Bücher, Plakate, Textilien, Möbel, Maschinen sowie vieles andere mehr.

In der Methodik der Ständigen Ausstellung dienen diese Exponate nicht zur bloßen Illustration der geschichtlichen Ereignisse, sondern werden als eigenwertige Geschichtszeugnisse, ausgehend von ihrem jeweiligen Zeugnischarakter, vorgestellt, erläutert und in übergreifende Kontexte eingeordnet. Dabei wird kein deutschlandzentriertes Bild gezeichnet, sondern deutsche Geschichte im europäischen Kontext dargestellt. Es werden die vielfältigen Vorgänge des Austausches und der politischen wie auch kulturgeschichtlichen Vernetzung mit den Nachbarstaaten berücksichtigt.

Zahlreiche Multimedia-Elemente, Modelle und museumsdidaktische Stationen vertiefen und erweitern im Verlauf des Ausstellungsrundgangs das Informationsangebot.

*„Geschichte ist dazu da, unseren Verstand zu erhellen, nicht das Gedächtnis zu belasten.“ **Lessing***

In diesem Sinne verbleibe ich

**Prof. Dr. Hans Ottomeyer**  
Generaldirektor des DHM



# MUSEUMSPÄDAGOGISCHE PROGRAMMANGEBOTE

Führungen und Besuchstermine für Gruppen oder Schulklassen sollten spätestens zwei Wochen vorher angemeldet werden. Dies gilt auch für Schulklassen, die keine Führung buchen wollen.

Anmeldung und Information: fuehrung@dhm.de  
Tel: 030-20 30 4-751 (Montag bis Freitag 9.00–13.00 Uhr)  
Fax: 030-20 30 4-759

Führungen werden auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch und Russisch angeboten.  
Dauer: 60 Minuten, Gebühr: 1 € pro Schüler

## EPOCHENFÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN: GRUNDSCHULE, SEKUNDARSTUFE I UND II

Bei diesen dialogischen Epochenführungen kann zwischen den folgenden Themenschwerpunkten gewählt werden:

1. Von der Römerzeit bis zum Dreißigjährigen Krieg (1. Jh.v.Chr.–1650)
2. Vom Absolutismus bis zur Aufklärung (1650–1789)
3. Von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789–1918)
4. Von der Weimarer Republik bis zum NS-Regime (1918–1945)
5. Vom geteilten Deutschland bis zur Wiedervereinigung (1945–1994)

Dauer: 60 Minuten, Gebühr: 1 € pro Schüler

## GESCHICHTSWERKSTATT-ANGEBOTE FÜR SCHÜLER

### Was bedeutet Heimat?

Kinder und Grundschüler entdecken die Ständige Ausstellung und gehen den Fragen nach: „Wo fühlen wir uns zu Hause? Wo kommen wir her? Wer fühlt sich überhaupt fremd?“

Zielgruppe: Klasse 3–6  
Dauer: 90 Minuten, Gebühr: 1 € pro Schüler

### Kunst und Krempel

Eine Quellenerkundung vom Heliand-Fragment über die mittelalterlichen Urkunden, das Historien Gemälde, die Verfassung des Jahres 1848 bis zu den Fotografien aus der Zeit der NS-Diktatur.

Zielgruppe: Sekundarstufe I  
Dauer: 120 Minuten, Gebühr: 2 € pro Schüler

### Nationalsozialismus – Mechanismen einer Diktatur

Die Schüler erarbeiten anhand von Originalen in Kleingruppen einerseits die Themenbereiche „Machtübernahme“, „Auswirkungen der Diktatur auf die Bevölkerung“ sowie „Der Vernichtungskrieg und seine Konsequenzen für die europäische Geschichte“. Zum Abschluss können auch aktuelle Themen wie „Entschädigung der Zwangsarbeiter“ oder „Rechtsradikalismus und Auschwitzlüge“ anhand von Originalzeugnissen mit den Schülern diskutiert werden.

Zielgruppe: Sekundarstufe I  
Dauer: 180 Minuten, Gebühr: 2 € pro Schüler

### Weggehen – Ankommen – Bleiben

In dieser objekt- und quellenbezogenen Geschichtswerkstatt begeben sich die Schüler auf die Spuren unterschiedlich willkommener Auswanderer- und Zuwanderergruppen in der Vergangenheit (z.B. Hugenotten, Anhänger der 1848er Revolution) und heute (z.B. Bürgerkriegsflüchtlinge, Green-Card-Inhaber).

Zielgruppe: Sekundarstufe II  
Dauer: 180 Minuten, Gebühr: 2 € pro Schüler

### Filmwerkstatt: Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen

Schüler und Jugendliche beziehen heute außerhalb der Schule einen Großteil ihrer Informationen über die Vergangenheit aus Filmen und Fernsehspielen. Historische Ereignisse und nüchterne Fakten werden dabei oft sinnlich inszeniert, ohne kritische Quellenanalyse oder Prüfung des Wahrheitsgehaltes. In der Vorstellung der Zuschauer bleiben Bilder aus der Geschichte hängen, die häufig nachgestellt wurden. In der Filmwerkstatt wird das Medium „Film“ hinterfragt und diskutiert. Nachdem die Gruppen zwei Filme im Auditorium der Ausstellungshalle von I.M. Pei gesehen haben, stehen folgende Fragen im Zentrum der anschließenden Diskussion:

Welche Inhalte zeigen die Filme? Welche Perspektiven nimmt die Kamera ein? Welche Quellen und Zeugnisse werden präsentiert? Werden Wissenschaftler oder Zeitzeugen zum Thema befragt? Wie werden Gefühle beim Zuschauer hervorgerufen? Was bleibt von den Inhalten im Gedächtnis? Wer hat den Film gemacht? In welchem politischen Klima entstand der Film?

Wir zeigen zwei Dokumentarfilme zu zentralen Aspekten des Nationalsozialismus:

„Pimpf war jeder“, D 1992, Regie: Erwin Leiser  
„Nacht und Nebel“, Frankreich 1955/Bundesrepublik Deutschland 1976, ca. 30 Min., Regie: Alain Resnais

Zielgruppe: Sekundarstufe II  
Dauer: ca. 180 Minuten (inkl. Führung), Gebühr: 3 € pro Schüler  
Anmeldung 4 Wochen im Voraus.

## LEHRERSEMINARE

### Einführungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer.

31. Januar 2007: Lehrerseminar zur Ausstellung „Kunst und Propaganda“, 15.00–18.00 Uhr  
06. November 2007: Lehrerseminar „Filme im Nationalsozialismus“, 15.00–18.00 Uhr,

Wir bieten in regelmäßigem Abstand Lehrerseminare an, auch zu den Wechselausstellungen des DHM. Bitte informieren Sie sich über die Termine auf unserer Homepage. Wenn Sie regelmäßig über neue Angebote und Lehrerseminare informiert werden möchten, nehmen wir Sie gerne in unseren e-mail-Verteiler auf. Senden Sie dazu einfach eine e-mail an [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

## MÖGLICHKEITEN ZUR INHALTLICHEN VERTIEFUNG IN DER STÄNDIGEN AUSSTELLUNG

**MULTIMEDIA-STATIONEN:** Die umfangreiche und vielfältige Ständige Ausstellung kann nur einen Bruchteil der wertvollen Sammlungsobjekte zeigen, die das DHM sonst im Depot verwahrt. Der Einsatz von multimedialen Einheiten vergrößert die Ausstellungsfläche virtuell und ermöglicht einen Zugang zu fragilen und gefährdeten Exponaten.

PC-Stationen ermöglichen einen schnellen, interaktiven Zugriff auf 14 Themenschwerpunkte. Die Anwendungen beinhalten unterschiedliche Objektgattungen, interaktive Karten, Glossare und Filmanimationen.

Drei Multimedia-Applikationen bieten ausführliche historische Darstellungen an, die sich den Teilungen Polens, altem Recht und neuer Freiheit und den „Augsburger Monatsbildern“ widmen. Ein Erzähler führt durch die Kapitel; jederzeit sind vertiefende Informationen abrufbar.

Die Virtuelle Bibliothek ermöglicht das Blättern in zwölf weltberühmten Handschriften des Mittelalters. Die reiche Bilderwelt der Prachtcodices wird erklärt und kann mittels Lupe auch im Detail betrachtet werden. An einer Hörstation kann die sprachgeschichtliche Entwicklung des Deutschen verfolgt werden.

**HÖRFÜHRUNG:** Geräte für eine Hörführung in deutscher und englischer Sprache gibt es im Foyer des Zeughauses. Leihgebühr: 2,50 €

**KURZFÜHRER:** Es gibt begleitend zur Ständigen Ausstellung einen Prestel-Museums-Führer.

Er ist erhältlich auf Deutsch und Englisch im Museumsladen (Zeughaus) und im Museumsshop (Ausstellungshalle von I.M. Pei) für 10 €.

## MUSEUMSPÄDAGOGISCHE BEGLEITMATERIALIEN

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806. Altes Reich und neue Staaten.**

**Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2006**

Das museumspädagogische Begleitmaterial zur aktuellen Wechselausstellung des DHM verfolgt auf historischen Spuren die politische Struktur des Reiches, die Bedeutung der Kaiserkrone, die Auswirkungen der Reformation und der Französischen Revolution und die Nationalisierung der Kunst. Reaktionen von Zeitgenossen auf das Ende des Reiches und Zitate zur Reichsidee aus 200 Jahren geben einen Eindruck seiner Bedeutung von dessen Ende bis heute. Arbeitsaufgaben für Schülerinnen und Schüler, kommentierte Literaturtipps, Internetlinks und Spielhinweise ermöglichen die Vor- und Nachbereitung eines Ausstellungsrundgangs mit Schulkassen.

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**Flucht, Vertreibung, Integration.**

**Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2006**

Mit Hilfe des Begleitmaterials zur Ausstellung „Flucht, Vertreibung, Integration“, die in einer historischen Chronologie Flüchtlingsbewegungen im 20. Jahrhundert mit dem Schwerpunkt auf Verbrechen und Bevölkerungspolitik der Nationalsozialisten im Zweiten Weltkrieg zeigte, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über das Konzept der Ausstellung sowie Hintergrundinformationen zu den ausgestellten Exponaten und deren Geschichte. Flucht und Vertreibung der Deutschen aus Ostmitteleuropa werden ebenso thematisiert wie deren wirtschaftliche und soziale Schwierigkeiten nach der Ankunft und bei der Integration in die Gesellschaft der einheimischen Deutschen.

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**Zuwanderungsland Deutschland.**

**Begleitmaterial zu den Ausstellungen, Berlin 2005**

Zuwanderungen nach Deutschland werden sehr unterschiedlich beurteilt. In den öffentlichen Debatten wird Zuwanderung angesichts eines begrenzten Arbeitsmarktes einerseits als Wohlstandsbedrohung und andererseits als Wohlstandsgarant interpretiert. Vor dem Hintergrund dieser widersprüchlichen Deutungen möchte das museumspädagogische Begleitmaterial einen Gegenwartsbezug herstellen, indem historische Erfahrungen und aktuelle Probleme so vermittelt werden, dass Orientierung und Handlungsfähigkeit erschlossen werden können.

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**1945 – Der Krieg und seine Folgen. Kriegsende und Erinnerungspolitik in Deutschland.**

**Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2005**

Der 8. Mai 1945 gilt in Deutschland als Datum für das Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Ausstellung des DHM begann mit einem Blick auf das zerstörte Europa, dem die Darstellung der Kriegs-

folgen in den beiden deutschen Staaten folgte. Es ging um Flüchtlinge, Vertriebene, Displaced Persons, Kriegsgefangene, Heimkehrer, um die neuen Grenzen Europas, den wirtschaftlichen Wiederaufbau und um den Mythos von der „Stunde Null“. Mit Hilfe des Begleitmaterials erhalten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in das Ausstellungsthema und Hintergrundinformationen zu den präsentierten Inhalten.

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**Europas Juden im Mittelalter.**

**Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2005**

Am Rhein und auf der Iberischen Halbinsel lagen die beiden Zentren des europäischen Judentums im Mittelalter. Die jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz schufen die religiösen und liturgischen Grundlagen für die Entstehung des aschkenasischen Judentums, das sich vom Rhein aus nach Ost-, West- und Nordwesteuropa, später auch in den Ländern der Neuen Welt verbreitete. Das museumspädagogische Begleitmaterial stellt die Ausstellung des Historischen Museums der Pfalz Speyer vor, die im Sommer 2005 im Deutschen Historischen Museum zu sehen war.

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**Namibia – Deutschland. Eine geteilte Geschichte. Widerstand, Gewalt, Erinnerung.**

**Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2004**

Im Jahr 2004 jährte sich zum hundertsten Mal der Beginn des deutschen Kolonialkrieges in Namibia. Er dauerte von 1904 bis 1908 und ging als erster Völkermord des 20. Jahrhunderts in die Geschichte ein. Für Namibia, das damalige Deutsch-Südwestafrika, gilt dieser Krieg als einer der ersten Widerstandskriege der afrikanischen Bevölkerung gegen Fremdherrschaft und Kolonisierung. Das Begleitmaterial vertieft die Themen der Ausstellung des Rautenstrauch-Joest-Museums für Völkerkunde der Stadt Köln, die im Winter 2004 in der Ausstellungshalle von I.M. Pei des Deutschen Historischen Museums gezeigt wurde.

**DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

**Mythen der Nationen. 1945 – Arena der Erinnerungen.**

**Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2004**

Rund sechzig Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg ist es an der Zeit, eine kritische Bilanz dieser an Tragödien und Verflechtungen überaus reichen Epoche zu ziehen, eine Geschichte der Bilder und Vorstellungen zusammenzutragen, die man sich nach 1945 in Europa, in den USA und in Israel vom Zweiten Weltkrieg und vom Völkermord machte. Diese unterschiedlichen nationalen Erinnerungen waren für die Konstituierung der jeweiligen Nachkriegsgesellschaften von großer Bedeutung. Das Begleitmaterial bietet einen Überblick über die Ausstellung und gibt weitere Informationen zu Themen, die in der Ausstellung angesprochen wurden.

#### **DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

##### **Der Weltkrieg 1914–1918. Ereignis und Erinnerung. Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2004**

Das Begleitmaterial führt in die Ausstellung ein, die anlässlich des neunzigsten Jahrestages des Kriegsbeginns im Deutschen Historischen Museum gezeigt wurde. Unter den drei Leitbegriffen Erfahrung, Neuordnung, Erinnerung wird das Ereignis beleuchtet, das als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ das lange 19. Jahrhundert beendete. Besonders die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg im kollektiven Gedächtnis der europäischen Staaten spielt eine große Rolle.

#### **DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

##### **Idee Europa. Entwürfe zum „Ewigen Frieden“. Ordnungen und Utopien für die Gestaltung Europas von der pax romana zur Europäischen Union. Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2003**

Verschiedenste Zielsetzungen haben seit 2000 Jahren die Idee einer europäischen Union geformt. Die Visionen vom „geistigen Kontinent Europa“ in Einigung und Einheit erzählen zugleich die Geschichte der Entwürfe von Friedensordnungen. Am Beginn des 21. Jahrhunderts und in Anbetracht der Erweiterung der EU zeichnet dieses Begleitmaterial zur Ausstellung die Konzepte, Optionen und Utopien nach, die den Gedanken eines vereinten Europa über Jahrhunderte geformt haben.

#### **DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

##### **John F. Kennedy.**

##### **Begleitmaterial zur Ausstellung, Berlin 2003**

Am 26. Juni 2003 jährte sich zum 40. Mal der Berlin-Besuch von John F. Kennedy. Seine Rede vor dem Schöneberger Rathaus mit den berühmten Worten „Ich bin ein Berliner“ wurde von Hunderttausenden West-Berlinern bejubelt. Das Begleitmaterial bietet Informationen zur Ausstellung, die eine historisch-kritische Würdigung von Leben, Politik, Erbe und Mythos John F. Kennedys unternimmt, und gibt Anregungen für die politische Bildungsarbeit.

#### **DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

##### **Spurensuche. Eine Zeitreise mit Bonifax ins Jahr 1000. Für Entdecker ab 9 Jahren anlässlich der Ausstellung „Europas Mitte um 1000“, Berlin 2001**

Wer war Prinzessin Europa? Wie lebte man vor 1000 Jahren in einem Burgwall? Was wurde gemacht, wenn jemand krank wurde? Bonifax begleitet alle lesenden Entdeckungsfreudigen auf einer Zeitreise ins Jahr 1000. Er berichtet von seinen Reisen, dem Leben in seinem Dorf und der besonderen Wirkung einer Bärenklaue. Zusätzlich zu den Texten entführen zahlreiche Illustrationen und ein Quiz die Neugierigen in eine vergangene Epoche. Die Broschüre für Leserinnen und Leser ab 9 Jahren erschien anlässlich der 27. Europaratsausstellung „Europas Mitte um 1000“.

#### **DHM, Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.):**

##### **Familie Chotzen – Jüdisches Leben in Deutschland 1914 bis 2006, Bonn 2006**

Die Familie Chotzen hat eine Geschichte zu erzählen. Sie handelt von Geselligkeit und Lebensfreude, vom Überlebenswillen und von der Vernichtung einer deutsch-jüdischen Familie. Auf dieser DVD-ROM können Sie über neunzig Jahre dieser Familiengeschichte multimedial erleben. Fotos aus dem Familienalbum, Aufzeichnungen aus einem Haushaltsbuch, Postkarten, Zeitzeugeninterviews mit den letzten Holocaust-Überlebenden und viele andere Zeugnisse dokumentieren eindrucksvoll und facettenreich die schicksalhafte Familiengeschichte. Parallel dazu wird die politisch-gesellschaftliche Entwicklung jüdischen Lebens in Deutschland von 1914 bis 2006 dargestellt. Die DVD-ROM wird in deutscher und in englischer Sprache angeboten. Mit ihrem umfangreichen Zusatzmaterial ist sie besonders für die Schule und die Erwachsenenbildung geeignet.

#### **DHM-Museumspädagogik (Hg.):**

##### **Hip-Hop, Cola, Grundgesetz – eine Zeitreise für Kinder durch 50 Jahre deutscher Geschichte (1949–1999), Berlin 2000**

Diese CD-ROM nimmt Schülerinnen und Schüler mit auf eine Zeitreise durch 50 Jahre deutscher Geschichte. Sechs verschiedene Spiele entführen sie in die Zeit zwischen 1949 und 1999. Wie sah Deutschland in den einzelnen Jahrzehnten aus? Welche Musik hörten die Großeltern und Eltern? Welche Bilder wurden im Fernsehen gezeigt? Antworten auf diese Fragen geben Tondokumente, Fotografien, Videos, Landkarten und ein Raumschiff.

## **EINRICHTUNGEN DES DHM**

**BIBLIOTHEK:** Die öffentliche Präsenzbibliothek befindet sich im Verwaltungsgebäude des Museums hinter dem Zeughaus. Die wissenschaftliche Spezialbibliothek des Deutschen Historischen Museums zur deutschen und allgemeinen Geschichte sowie zum Museumswesen besitzt ca. 200.000 Bände, davon 10.000 Bände Rara, 40.000 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 5.000 Bände Militaria und 10.000 Museumskataloge.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–16.30 Uhr  
Eingang: Hinter dem Gießhaus  
Tel.: +49 (30) 20 30 4-324

**BILDARCHIV:** Das Bildarchiv des Museums besitzt 500.000 Abzüge zur deutschen und europäischen Geschichte, bedeutende Fotografen- und Agenturnachlässe sowie eine Dokumentation der Sammlung.

Es bietet die Möglichkeit, am Computer in den auf CD-ROM erschienenen Sammlungsbeständen zu recherchieren, und besitzt den Marburger Index, eine Mikrofiche-Verfilmung von über einer Million Abbildungen zur europäischen Kultur- und Kunstgeschichte.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–16.30 Uhr  
Eingang: Hinter dem Gießhaus  
Tel.: +49 (30) 20 30 4-220

**ZEUGHAUSKINO:** Das Zeughauskino bietet ein Filmprogramm, das aus der gesamten Filmgeschichte schöpft. Stummfilme – bekannte, außergewöhnliche, neu entdeckte oder frisch restaurierte – werden wieder live von Pianisten und Ensembles begleitet. Filmreihen zeigen Querschnitte durch die Filmgeschichte nach thematischen, historischen und biografischen Gesichtspunkten. Die in der Ausstellungshalle von I.M. Pei gezeigten Wechsellausstellungen des DHM werden durch Filme zu diesen Themen ergänzt. Daneben gilt das Augenmerk Filmen, Genres und Perioden, die wenig bekannt sind. Meisterwerke aus den Archiven der Welt, die in Deutschland (fast) nie zu sehen sind, präsentiert das Zeughauskino in der Originalfassung. Das aktuelle Programm finden Sie unter:

<http://www.dhm.de/kino/index.html>

**MUSEUMSLADEN UND MUSEUMSSHOP:** Museumsladen (Zeughaus) und Museumsshop (Ausstellungshalle von I.M. Pei) bieten eine breite Palette von Artikeln an. Vorrangig die Publikationen des DHM – Kataloge, aber auch Plakate, Bücher, Postkarten, Magazine, CDs, CD-Roms und Repliken von historischen Objekten – können schriftlich, telefonisch oder per Internet bestellt werden. Ständig wechselnde „Angebote des Monats“ gibt es zu besonders günstigen Preisen.

Tel.: +49 (30) 20 30 4-827/Fax: +49 (30) 20 30 4-543  
verkauf@dhm.de

## IMPRESSUM



**Generaldirektion:** Hans Ottomeyer

**Herausgegeben von:**

Stefan Bresky und Brigitte Vogel im Auftrag  
des Deutschen Historischen Museums

**Redaktion und Texte:**

Veronika Nahm

**Lektorat:**

Katja Widmann

**Bildrecherche:**

Helene Seewald

**Studentische Mitarbeit:**

Matthias Heitbrink, Jocelyne Nadine Kittel, Melanie Loser

**Produktion:**

Zeitbild Verlag und Agentur für Kommunikation GmbH  
– „2000 Jahre Deutsche Geschichte“  
Kaiserdamm 20, 14057 Berlin  
geschichte@zeitbild.de

**Gestaltung:**

Reinsberg Werbeagentur Berlin

Mit Dank an die Kolleginnen und Kollegen  
des Deutschen Historischen Museums.

Diese Publikation wurde vom Museumsverein  
des Deutschen Historischen Museums angeregt und ermöglicht.

Texte und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.  
Der Text kann zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei  
vervielfältigt werden.

© DHM-Museumspädagogik, Berlin 2006

# INHALT

## 01 Poster

Auf der Rückseite des interaktiven Posters finden Sie Quellentexte zu den Themen der Arbeitsblätter und einen Plan der Ausstellung, den die Schüler zur Bearbeitung des Rätsels benötigen.

## 02 15 Arbeitsblätter und ein Glossar

Auf der Vorderseite des Umschlags finden Sie Bearbeitungshinweise, im Mittelteil die Lösungen der weiterführenden Fragen auf den Arbeitsblättern und auf der Rückseite das Lösungsschema des Preisrätsels.

Im Glossar werden schwierige Wörter der Arbeitsblätter erklärt.



## KONTAKT

### Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2  
10117 Berlin

Info-Telefon: +49 (30) 20 30 4-444

Fax: +49 (30) 20 30 4-543

Internet: [www.dhm.de](http://www.dhm.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

tägl. von 10.00–18.00 Uhr

Schließtage:

01. Mai, 24./25. Dezember, 31. Dezember

## EINTRITTSPREISE

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre: Eintritt frei  
Erwachsene: 4 €

### Freier Eintritt an folgenden Tagen:

<b>18. März</b>	Beginn der Revolution von 1848
<b>08. Mai</b>	Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa
<b>20. Mai</b>	1945, Tag der Befreiung Internationaler Museumstag, veranstaltet vom ICOM
<b>23. Mai</b>	Inkrafttreten der bundesdeutschen Verfassung 1949
<b>17. Juni</b>	Aufstand in der DDR 1953
<b>20. Juli</b>	Attentat auf Hitler 1944
<b>28. August</b>	Goethes Geburtstag 1749
<b>01. September</b>	Tag des deutschen Überfalls auf Polen 1939
<b>10. September</b>	Tag des Offenen Denkmals
<b>03. Oktober</b>	Tag der Deutschen Einheit
<b>09. November</b>	Tag der sog. „Reichskristallnacht“ 1938 und der Maueröffnung 1989

## INTERNETTIPPS

### LEMO – LEBENDIGES VIRTUELLES MUSEUM ONLINE

Das Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik (ISST), das Deutsche Historische Museum (DHM) in Berlin und das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (HdG) in Bonn präsentieren gemeinsam im Internet deutsche Geschichte von der Gründung des Deutschen Reichs im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Der virtuelle Gang durch 150 Jahre Zeit-geschichte verknüpft Informationstexte sowie Film- und Ton-dokumente mit den musealen Objektbeständen und vermittelt so ein umfassendes Bild von Geschichte.

[www.dhm.de/lemo/home.html](http://www.dhm.de/lemo/home.html)

### ARBEITSBÖGEN IM INTERNET

Die Arbeitsbögen aus dieser Arbeitsmappe finden Sie auch im Internet auf der Homepage des DHM ([www.dhm.de](http://www.dhm.de)) und der Homepage des Zeitbild Verlags ([www.zeitbild.de](http://www.zeitbild.de)).